

Denk-Anstössiges

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

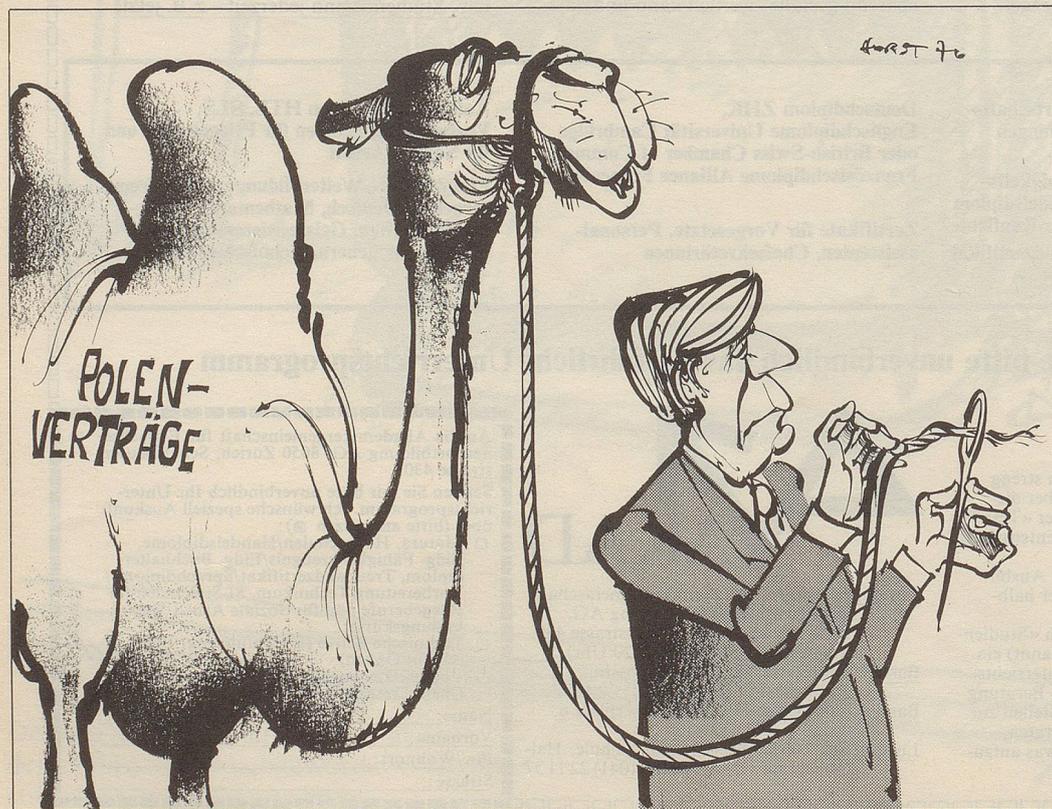
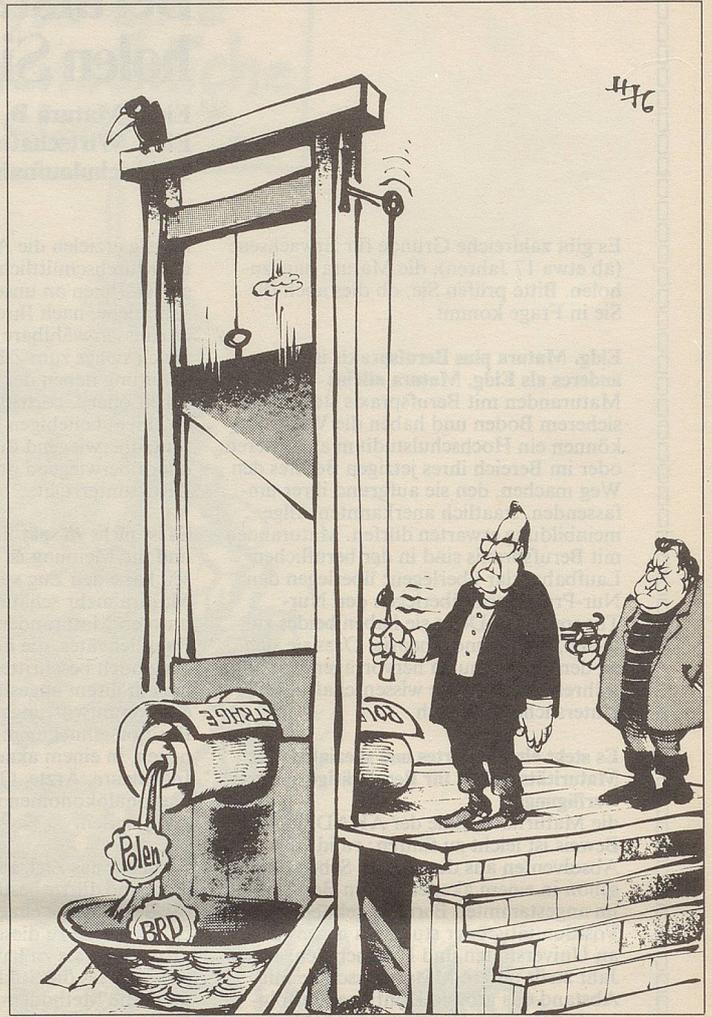
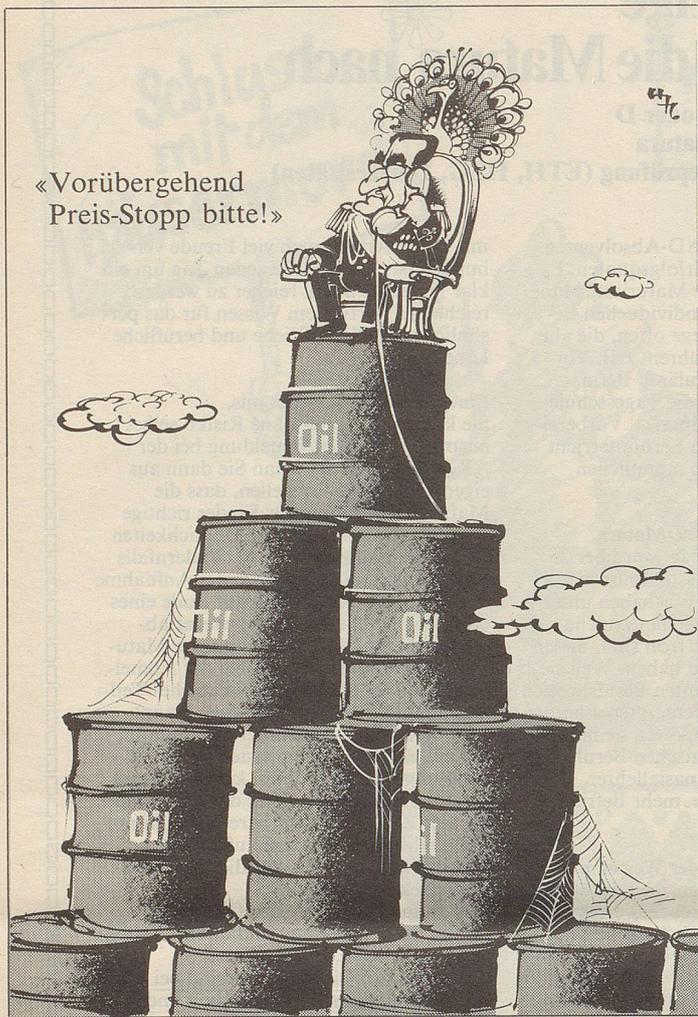
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Denk-Anstössiges

Von Peter Heisch

Der Cartoonist stellt eine absurde Episode gross heraus, um daran die Absurdität des Normalen sichtbar zu machen.

Der nächste Weltkrieg wird eine Weltkrise sein.

Die Aktion für Freie Meinungsbildung ist nicht identisch mit freier Meinungsbildung.

Im Anfang war das Wort, und als sich die Menschen nichts mehr zu sagen hatten, erfanden sie die Talk-Show.

Sinn des Black-outs
Er soll im Dunkeln dem Zuschauer die Erleuchtung bringen.

Das Cabaret ist tot.
Der Mangel an Zivilcourage hat es an Auszehrung sterben lassen.